



JANUAR BIS MÄRZ 2017

PROGRAMM

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

JANUAR 2017
SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

VORTRAGSREIHE

Mittwoch, 11. Januar 2017, 19 Uhr
TU Dresden, Zellescher Weg 19, ASB Hörsaal 120
BEGEGNUNGEN
RAHUL MEHROTRA

Einführung und Moderation:
Thomas Will
TU Dresden

Die Reihe „Begegnungen“ wird mit drei Vorträgen im Januar fortgesetzt. Eingeladen sind Architekten und Künstler, deren Schaffen und Biografie durch signifikante internationale und interkulturelle Erfahrungen bereichert sind.

Über seine Arbeit im Kontext dieser Begegnungen berichtet der indische Architekt und Stadtplaner Rahul Mehrotra (IRMA Architects Mumbai). Er wendet sich einem vielseitigen Aufgabenspektrum zu, u. a. mit seinem Projekt „Ephemeral Urbanism“ auf der Biennale in Venedig 2016.

In Zusammenarbeit mit der Architekturfakultät der Technischen Universität Dresden und der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Mit Unterstützung der Deutschen Werkstätten Hellerau und dem Graphisoft Center Dresden.

AKADEMIESALON

Montag, 16. Januar 2017, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste, Palaisplatz 3
AKADEMIESALON
MARION ACKERMANN

Begrüßung:
Wilfried Krätzschar
Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Im Gespräch:
Marion Ackermann
Generaldirektorin, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Wolfgang Holler
Direktor Museen, Klassik Stiftung Weimar

Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gehören zu den bedeutendsten Museumsverbänden der Welt. Trotz ihrer international bekannten Schätze verzeichnen sie einen Besucherrückgang. Marion Ackermann ist seit November 2016 neue Generaldirektorin. Wo liegen für sie die vordringlichsten Aufgaben? Wie kann ein Museum eine größere internationale Ausstrahlung erhalten und zugleich als ein Ort der Besinnung und der Erkenntnis für ein breites Publikum interessant werden?

JANUAR 2017
SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

VORTRAGSREIHE

Mittwoch, 18. Januar 2017, 19 Uhr
TU Dresden, Zellescher Weg 19, ASB Hörsaal 120
BEGEGNUNGEN
LOUISA HUTTON

Einführung und Moderation:
Olaf Lauströer
HfBK Dresden

Über Blickwechsel, Reibungen und kreative Impulse berichtet in der Vortragsreihe „Begegnungen“ die Architektin Louisa Hutton. Gemeinsam mit Matthias Sauerbruch gründete sie 1989 das Büro Sauerbruch Hutton für Architektur, Städtebau und Gestaltung in Berlin. Die Arbeiten des Büros sind mit einer Reihe renommierter Preise ausgezeichnet worden, zuletzt mit dem Gottfried Semper Architekturpreis 2013 und dem Deutschen Architekturpreis 2015.

In Zusammenarbeit mit der Architekturfakultät der Technischen Universität Dresden und der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Mit Unterstützung der Deutschen Werkstätten Hellerau und dem Graphisoft Center Dresden.

AKADEMIESALON

Freitag, 20. Januar 2017, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste, Palaisplatz 3
AKADEMIESALON
KURT DRAWERT

Lesung und Gespräch:
Kurt Drawert
Lessing-Preisträger des Freistaates Sachsen 2017

Moderation:
Peter Geist
Literaturwissenschaftler, Berlin

„Was ist Aufklärung heute?“ steht im Zentrum des Akademiesalons mit Kurt Drawert. Der Dichter, Dramatiker, Erzähler und Essayist erhält am 21. Januar 2017 den mit 13 000 Euro dotierten Lessing-Preis des Freistaates Sachsen 2017. In der Begründung der Jury heißt es, wenn es um Sprache geht, „sei Drawert kompromisslos; er mahne vor einer Sprache der Besitzergreifung, vor falschen Metaphern, die falsche Gedanken erzeugen, und vor der intellektuellen Bequemlichkeit, Etiketten bereits für die Botschaft zu halten“.

SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
Palaisplatz 3 · 01097 Dresden · Tel.: 0351 81 07 63 00 · info@sadk.de
Änderungen und weitere Informationen:
www.sadk.de und facebook

TERMINE

11.1. 19 Uhr TU Dresden, Andreas-Schubert-Bau
16.1. 19 Uhr Sächsische Akademie der Künste
18.1. 19 Uhr TU Dresden, Andreas-Schubert-Bau
20.1. 19 Uhr Sächsische Akademie der Künste
25.1. 19 Uhr TU Dresden, Andreas-Schubert-Bau
30.1. 19 Uhr Sächsische Akademie der Künste
20.2. 19 Uhr Sächsische Akademie der Künste
23.2. 19 Uhr Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
7.3. 19 Uhr Sächsische Akademie der Künste
Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben
Sächsische Akademie der Künste

BEGEGNUNGEN – VORTRAG RAHUL MEHROTRA
AKADEMIESALON MARION ACKERMANN
BEGEGNUNGEN – VORTRAG LOUISA HUTTON
AKADEMIESALON KURT DRAWERT
BEGEGNUNGEN – VORTRAG ANNABELLE SELLDORF
JETZT! ZUR ZEIT – MIT LUDWIG GÜTTLER
JETZT! ZUR ZEIT – MIT MICHAEL BITTNER UND ANNA KALERI
BUCHPREMIERE – RECLAM LEIPZIG 1945–1991
GESPRÄCHSKONZERT LUCAS FELS

JETZT! ZUR ZEIT – MIT DURS GRÜNBEIN UND CAROLIN EMCKE

VORTRAGSREIHE

Mittwoch, 25. Januar 2017, 19 Uhr
TU Dresden, Zellescher Weg 19, ASB Hörsaal 120
BEGEGNUNGEN
ANNABELLE SELLDORF

Einführung und Moderation:
Ivan Reimann
TU Dresden

Zum Abschluss der Vortragsreihe spricht die aus Düsseldorf stammende Architektin und Designerin Annabelle Selldorf, „the darling of the design world“, wie James Tarmy im Bloomberg Journal titelte. 1988 gründete sie ihr Büro Selldorf Architects in New York. Bekannt wurde Selldorf mit ihren Entwürfen zur Renovierung und dem Umbau eines historischen Stadtpalais für die Neue Galerie New York/Museum for German and Austrian Art.

In Zusammenarbeit mit der Architekturfakultät der Technischen Universität Dresden und der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Mit Unterstützung der Deutschen Werkstätten Hellerau und dem Graphisoft Center Dresden.

DISKUSSIONSREIHE

Montag, 30. Januar 2017, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste, Palaisplatz 3
JETZT! ZUR ZEIT
DIE VERRÖHUNG DER GESELLSCHAFT

Im Gespräch: Ludwig Güttler, Gründungsmitglied der Sächsischen Akademie der Künste und Robert Koall, Chefdramaturg des Düsseldorfer Schauspielhauses

Moderation: Alexandra Gerlach, Journalistin und Publizistin

Aktuelle gesellschaftliche und kulturpolitische Entwicklungen werden ab Januar 2017 in der Diskussionsreihe „Jetzt! Zur Zeit“ kommentiert, erhellend und streitbar aufgegriffen. Eingeladen werden sowohl Künstler aus den Reihen der Akademie, als auch Wissenschaftler aus Soziologie, Ökonomie und Philosophie sowie Politiker. Den Auftakt machen Robert Koall und der Trompeter und Dirigent Ludwig Güttler, der eine Verröhung und drohende Spaltung der Gesellschaft konstatiert. Möglichkeiten, dem entgegenzuwirken sieht Güttler in der musischen Bildung und Kunst. Hat Kunst diese Wirkmächtigkeit?

DISKUSSIONSREIHE

Montag, 20. Februar 2017, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste, Palaisplatz 3
JETZT! ZUR ZEIT
MIT MICHAEL BITTNER UND ANNA KALERI

Im Gespräch:
Michael Bittner, Schriftsteller, Berlin; Anna Kaleri, Schriftstellerin, Leipzig und Mitglieder der Sächsischen Akademie der Künste

Moderation:
Oliver Reinhard, Kulturredakteur Sächsische Zeitung

In welcher Rolle und Verantwortung sieht sich der Schriftsteller angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen? Welchen Einfluss haben die gesellschaftlichen Veränderungen auf das Schreiben? Welche Wirkung erzeugt Literatur in einer (Stadt-) Gesellschaft? Was heißt es für einen Schriftsteller, sich einzumischen? Lässt sich das literarische Werk eines Autors von seiner politischen Haltung trennen bzw. lassen sie sich unabhängig voneinander betrachten? Wann ist ein literarischer Text politisch? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Diskussionsabends in der Sächsischen Akademie der Künste.

BUCHVORSTELLUNG

Donnerstag, 23. Februar 2017, 19 Uhr
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Grimmaische Straße 6
AN DEN GRENZEN DES MÖGLICHEN
RECLAM LEIPZIG 1945–1991

Begrüßung: Jürgen Reiche, Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig; Franz Martin Olbrisch, Vizepräsident der Sächsischen Akademie der Künste; Lutz Rathenow, Sächsischer Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

Im Gespräch: Wolfgang Emmerich, Literaturwissenschaftler; Christoph Links, Verleger; Ingrid Sonntag, Herausgeberin; Wolfgang Thierse, Politiker

Der von der Germanistin Ingrid Sonntag herausgegebene Sammelband zur Geschichte des Leipziger Reclam-Verlags von 1945 bis 1991 zeigt dessen große Bedeutung bei der Herausbildung einer kritischen Öffentlichkeit in der DDR. Mit den Beiträgen von Wissenschaftlern, Verlagsmitarbeitern, Autoren und Übersetzern gibt der Band einen reichen Einblick in die deutsch-deutsche Kulturge-schichte.

Kooperation des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig mit dem Christoph Links Verlag und der Sächsischen Akademie der Künste.

GESPRÄCHSKONZERT

Dienstag, 7. März 2017, 19 Uhr
Sächsische Akademie der Künste, Palaisplatz 3 Dresden
GESPRÄCHSKONZERT MIT LUCAS FELS

Begrüßung:
Franz Martin Olbrisch
Vizepräsident der Sächsischen Akademie der Künste

Im Gespräch:
Lucas Fels
Cellist, Freiburg
Moderation:
Jörn Peter Hiekel
Institut für Neue Musik, HfM Dresden

Das Gesprächskonzert mit Lucas Fels in der Sächsischen Akademie der Künste präsentiert einen der international renommiertesten Cellisten. Fels spricht über radikale Positionen in der Neuen Musik, über das Verstehen von Stücken und seine enge Zusammenarbeit mit Komponisten der Gegenwart. Dazu bringt er Werke u. a. von Mitgliedern der Sächsischen Akademie der Künste zu Gehör.

In Kooperation mit der Hochschule für Musik Dresden.

DISKUSSIONSREIHE

Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben
Sächsische Akademie der Künste, Palaisplatz 3
JETZT! ZUR ZEIT
MIT DURS GRÜNBEIN, CAROLIN EMCKE UND MICHAEL BITTNER

Im Gespräch:
Durs Grünbein
Schriftsteller, Berlin
Carolin Emcke
Schriftstellerin, Berlin
Preisträgerin des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2016
Michael Bittner
Schriftsteller, Berlin

Die Reihe setzt sich mit den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen nicht nur in Sachsen auseinander. Die Diskussion über die formenden wie zerstörerischen Kräfte, die das gesellschaftliche Zusammenleben weitertreiben, richtet den Fokus auf die aktuell beunruhigenden gesellschaftlichen Mechanismen und Ideologien sowie die Rolle des Schriftstellers in Deutschland.

JAHRESTHEMA

BRÜCHE. GEGENBILDER. UTOPIEN

Unter dem Thema „Brüche. Gegenbilder. Utopien“ stellt die Akademie die Herausforderungen der aktuellen Entwicklungen ins Zentrum ihres Jahresprogrammes 2017. Den uns heute bedrängenden Fragen soll sowohl in ihrer existenziellen Bedeutung für künstlerisches Wirken als auch in Bezug auf die gesellschaftlichen Prozesse in Gegenwart und Geschichte nachgegangen werden. Zentrale historische Beispiele dafür sind die Entwicklungen, die sich mit dem Jahr 1517 und dem Reformationsbegriff verbinden, ebenso wie die Revolution und die Entwicklungen nach 1917. Wie generieren sich die Kräfte, die unser Zusammenleben formend weitertreiben? Wie entwickeln sich ihre Wirkungen, gestaltend zum einen, zerstörerisch zum anderen? Es geht darum,

Brüche produktiv zu begreifen in ihrer Verquickung von Krise und Chance, Utopie als unverzichtbare Kategorie des Fortkommens wahrzunehmen und Gegenbilder als die Kräfte, ohne die menschliches Streben im Kern unfruchtbar bleibt. Wie unsere Gesellschaft heute mit den Phänomenen von Bruch und Verwerfung umgeht, ist Gegenstand der Diskussionsreihe „Jetzt! Zur Zeit“. Die Reihe befasst sich auch damit, wo tragfähige Gegenbilder zu finden sind, und in welcher Weise die Gesellschaft sich der Lebensnotwendigkeit von Utopien bewusst und ihrer noch fähig ist.

Wilfried Krätzschar
Präsident der Sächsischen Akademie der Künste